Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 33

Artikel: Ueber eine wesentliche Verbilligung und Verbesserung des John'schen Schornstein-Aufsatzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579228

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

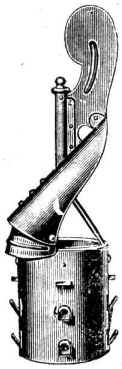
vorliegende Werk hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Litteratur über die elektrische Gewinnung und Bearbeitung der wichtigsten Metalle in möglichster Lückenlosigkeit zusammenzustellen, und in kürzeren oder längeren Auszügen all das zu vereinen, was über Vorschläge und Arbeiten auf elektrometallurgischem und galvanotechnischem Gebiete dem Verfasser erreichbar war. Sowohl wirklich praktisch ausgeführte Methoden, als solche, die nur auf dem Papier geblieben sind, wurden, wenn auch in verschiedener Ausführlichkeit berücksichtigt. So weit als möglich wurde auch kurze Kritik geübt. Wir zweifeln nicht, daß das so entstandene Werk neben den schon vorhandenen Lehr- und Handbüchern sich seine Stellung als Nachschlagebuch erobern wird für alle, die entweder als Wissenschafter oder als Techniker, oder auch als Kaufleute Interesse an der Gewinnung und Bearbeitung der Metalle mit Hilfe des elektrischen Stromes haben. Es wird als gern befragter Ratgeber nicht fehlen in der Bibliothek des Elektrochemikers, des Elektrotechnikers, des Metallurgen, des Erfinders und des Gelehrten, sowie des Patentanwaltes. (A. Hartleben's Verlag in Wien, Pest und Leipzig.)

Ueber eine wesentliche Verbilligung und Verbesserung des John'schen Schornstein-Aufsatzes

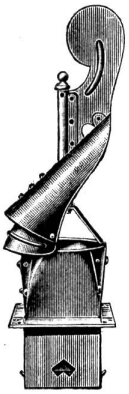
können wir heute unseren Lesern berichten. Die Firma J. A. John in Erfurt hat

1. den Teuerungszuschlag fallen lassen.

2. 16 neue Lagernummern aufgenommen, d. h. der Satz: „Zwischengrößen werden zum Preise der nächst höheren Nummer berechnet" kommt bei den Größen 12—30 cm im Durchmesser überhaupt nicht mehr, und von da ab nur noch bei wenigen Größen in Betracht, denn jede Größe hat jetzt ihren besonderen Preis.



John's neuer Schornstein-Ventilations-Aufsatz. D. R. P. Figur 4. Bild 1.



John's neuer verbesserter Schornstein-Aufsatz. D. R. P Bild 2.

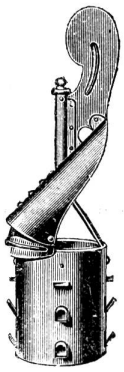
3. Eine billige neue Spezialmarke, die Figur 4, zur Verwendung hauptsächlich auf schon vorhandene Röhren (gleichviel ob Blech- oder Thonrohre) herausgebracht. (Siehe Bild 1.)

Dieser Apparat ist so konstruiert, daß er nur über oder in das Rohr geschoben zu werden braucht; er bedarf also keiner besonderen Befestigung. Der Stutzen braucht nur annähernd die Dimension des Rohres zu haben, er sitzt trotzdem sicher und unverrückbar fest. Acht aus dem Stutzenrohr herausgestanzte Zacken bilden das Befestigungsmittel; dieselben werden beim Ueberschieben so weit nach innen und beim Einschieben so weit nach außen gebogen, als die Dimension des zu bekrönenden Rohres es verlangt. Die unteren Enden des Bügels sind nach unten abgekröpft und ragen gleichzeitig nach außen; sie bilden zusammen mit zwei dazwischen angebrachten ähnlichen Winkeln ein festes Auflager, möge der Aufsatz nun über oder in das Rohr geschoben worden sein. Dieser Aufsatz kann daher von jedermann mühelos und ohne Kosten aufgebracht werden.

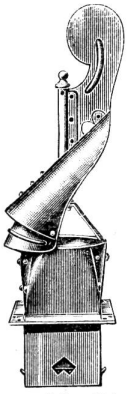
Die aus dem Stutzen ragenden Winkelenden haben Löcher behufs bequemer Verankerung (mittelst Drahtzügen) bei langen Röhren. Vermöge der Leichtigkeit, mit der dieser Aufsatz sich allen Rohrdimensionen anpaßt, und vermöge der Bequemlichkeit und Schnelligkeit, mit der er sich von jedermann kostenlos befestigen läßt, ist er ein ausgezeichnetes, in dieser Art noch nie gebotenes und dabei außerordentlich billiges Mittel zur Bekrönung aller runden Rauch- und Dunstschlöte. Der Aufsatz wird in 33 Sorten von 5—60 cm Durchmesser hergestellt. Dieser Umstand ermöglicht seine Verwendung auch auf den kleineren Dunstrohren von 5, 6, 8, 10 und 12 cm Durchmesser, wie Abortdunströhren u. s. w. Besonders beachtenswert ist der billige Preis dieser Aufsätze.

4. Ihren gewöhnlichen Aufsatz mit einer Reihe von Verbesserungen versehen.

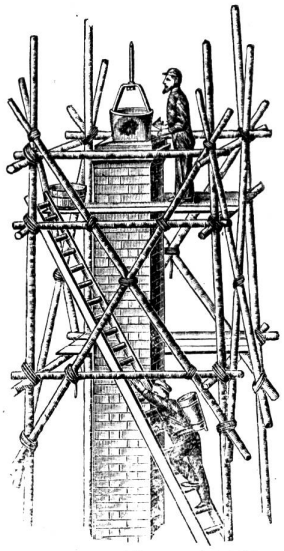
a) Der Stutzen ist so gearbeitet (Bild 2), daß er der Einmauerung nicht mehr bedarf; einmal in den Schornstein eingeschoben, haftet er auch ohne Verwendung von Mörtel unverrückbar fest. (Siehe Bilder 3 und 4.)



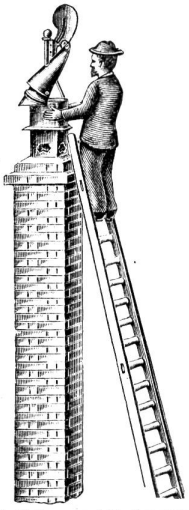
John's neuer Schornstein-Aufsatz Figur 4. D. R. P. Bild 1.



Johns neuer Schornstein-Aufsatz D. R. P. Bild 2.



Einmauerung früher, umständlicher und teurer. Bild 3.

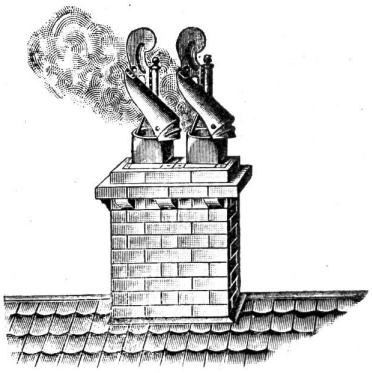


Aufbringung jetzt, bequem und billig. Bild 4.

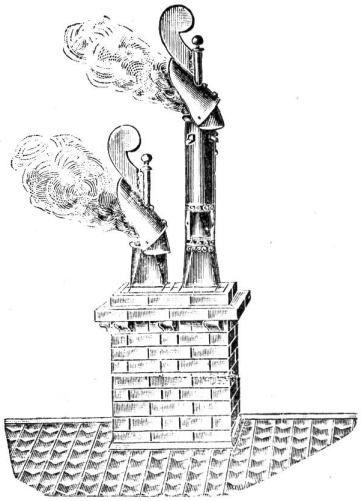
b) Die Nadel, die Nadelbüchse und die Lagerung sind im Interesse einer besseren, geräuschlosen Führung wesentlich umgestaltet.

c) Das Unterdach und die Fahne der Haube sind durch Sicken beträchtlich versteift worden. (S. Bild 2.)

d) Die Form der Haube ist derart verändert worden, daß zur Bekrönung dicht nebeneinander ausmündender Schornsteine gleichartige resp. gleichhohe Aufsätze ver-



Jetzt: Bekrönung der Doppelschornsteine mit gleichartigen Aufsätzen, ohne daß sie kolidieren. Bild 5.



Früher: Bekrönung der Doppelschornsteine mit einem kurzen, billigen und einem langen, teuren Aufsatz. Bild 6.

wendet werden können, ohne daß sie kollidieren. (Siehe Bild 5.) Die kostspielige Veränderung des einen Aufsatzes, die in solchen Fällen früher erforderlich war, (siehe Bild 6) und die bei allen anderen beweglichen Aufsätzen heute noch erforderlich ist, fällt beim neuen John'schen Schornsteinaufsatz weg.

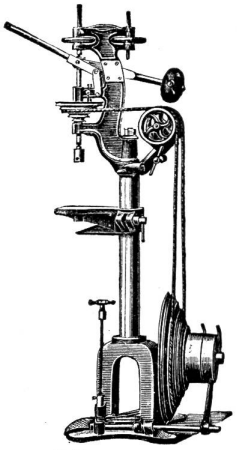
Wir haben uns an Originalmustern der neuen Aufsätze von der Wahrheit der Behauptungen der Firma J. A. John in Erfurt überzeugt. Die Aufsätze sind in der Ausführung sowohl, als auch in der Konstruktion derart vollendet, daß sie nicht mehr übertroffen werden können.

Verschiedenes.

Wasserversorgung Speicher. Am 8. November fand die Kollaudation der mit einem Kostenaufwand von 260,000 Fr. erweiterten Hydrantenanlage und neuerstellten Hauswasserversorgung statt. Das in allen Teilen wohlgelungene Werk verbindet in vorzüglicher Weise Niederdruck mit Hochdruck und macht seinem Ersteller, Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen, alle Ehre. Auch die Firmen O. Graf, St. Gallen, Rohrnetz, J. Masneri Bruggen, und J. Bruderer, Speicher, Quellenfassung, und Froté & Westermann, Reservoir aus Beton, haben ihre Aufgaben zur besten Zufriedenheit gelöst.

Das Hydrantenwerk zählt 75 Oberflurhydranten. Die Reservoirs fassen 800,000 Liter. Die gesammelten vorzüglichen Quellen liefern im Minimum 100 Minutenliter und versehen die Wasserabonnenten in weit mehr als ausreichender Weise mit ausgezeichnetem Trinkwasser. Es ist der Gemeinde Speicher, die speziell im jetzigen Zeitpunkte große finanzielle Leistungen zu übernehmen hat (Erstellung elektrischer Beleuchtung und Kraftabgabe, elektrisches Tram) zu dem durch die Kollaudation übergebenen Werke bestens zu gratulieren.

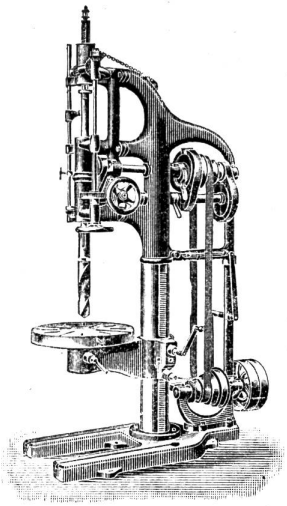
Unter der Firma Wasserversorgung Hasle bildete sich mit Sitz in Hasle (Kant. Luzern) auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, ihre Mitglieder mit gutem Trinkwasser, das Dorf Hasle und dessen Umgebung mit Hydranten und allfällige Industrielle mit Triebkraft zu versehen. Präsident ist Emil Furrer, Gemeindeschreiber.



Spezialität:

Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten. 2463 a